

Du bist wie eine Blume

WAB 64, 1861, Vokalquartett

Text: Heinrich Heine

Musik: Anton Bruckner

Du bist wie ei - ne Blu - me, so hold und schön und rein ich schau dich an und

7 Weh - mut schleich mir ins Herz hin - ein, schleicht mir ins Herz hinein, hin - ein.

12 Mir ist, als ob ich die Hän - de aufs Haupt aufs Haupt dir le - gen sollt, be-tend

18 dass Gott dich er-hal - te, dich er-hal - - te, be - tend dass Gott dich er-

24 hal - te so rein und schön und hold, so rein und schön und hold.

Du bist wie eine Blume,
So hold und schön und rein;
Ich schau dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände
Aufs Haupt dir legen sollt,
Betend, daß Gott dich erhalte
So rein und schön und hold.

You are like a flower,
So lovely, fair and pure;
I gaze at you and wistful
Melancholy slips into my heart.

It's as though I ought to place
My hands upon your head
And pray God to ever keep you
So pure, fair, and lovely.[5]